

**ADAC TotalEnergies 24h Nürburgring vom 18. bis 21. Mai 2023:**

## **News und Stimmen nach 23 Stunden**

Alles konzentriert sich auf die Frage, wer die 51. Ausgabe der ADAC TotalEnergies 24h Nürburgring für sich entscheiden wird. Mit knapp zwei Minuten Vorsprung geht der #30 Ferrari zum letzten regulären Stopp rein. ROWE Racing ist in Lauerstellung mit dem #98 BMW M4 GT3, ein spannender Showdown ist garantiert.

### **#2 Christodoulou / Götz / Schiller (Mercedes-AMG GT3)**

Maximilian Götz: "Das war sehr cool. Ich habe es genossen. Das Auto ist sehr gut. Wir konnten auf die #4 aufholen. Das ist gut, da man nie weiß, was passiert. Wir versuchen noch Druck auf Platz drei zu machen."

### **#4 Marciello / Stolz / Ellis / Mortara (Mercedes-AMG GT3)**

Raffaele Marciello "Wir haben unser Bestes gegeben. Wir wussten, dass wir nicht schneller können. Das ist Teil des Spiels. Natürlich kann noch viel passieren, aber ich denke, wir bleiben auf Rang drei."

### **#16 Schramm / Beretta / Winkelhock / Feller (Audi R8 LMS GT3 evo II)**

Michele Beretta: "Wir haben noch knapp zwei Stunden vor uns. Es war ein komisches Rennen für uns. Wir hatten früh im Rennen einen Platten. Zudem konnten wir die Zeiten der Spitze nicht mitgehen. Uns sind kaum Fehler unterlaufen, aber wir konnten nicht mithalten. Die letzten Runden sind immer viel ruhiger. Es sind weniger Autos draußen und alle passen besser auf. Es sind die einfachsten Stunden."

### **#22 Engstler / Hofer / Magnus / Marschall (Audi R8 LMS GT3 evo II)**

Gilles Magnus: "Es war schwierig in meinem Stint jetzt gerade. Am meisten ärgert mich aber mein Fehler, den ich im ersten Stint gemacht habe und der uns viel Zeit gekostet hat. Als Werksfahrer sollte mir das nicht passieren und ich ärgere mich da über mich selbst. Unsere Pace ist auch nicht wirklich gut, aber das ist natürlich für unser ganzes Team so – und die Kollegen sind alle gut gefahren."

**#28 Dumarey / Breuer / Ortmann / Green (Aston Martin Vantage AMR GT3)**

Ben Green: "Es war heiß im Auto. Für mich war es der letzte Stint. Das 24h-Rennen in einem GT3 zu bestreiten ist toll. Es war auch mein erster Einsatz im Aston Martin bei diesem Rennen. Ich bin stolz auf unseren Job."

**#30 Bamber / Catsburg / Pittard / Fernandez Laser (Ferrari 296 GT3)**

Klaus Abbelen: "So richtig zu erwarten war es nicht, dass wir mit einem ganz neuen Auto so weit vorne fahren. Aber natürlich haben wir uns entsprechend vorbereitet und wir sind froh so weit gekommen zu sein. Noch zwei Stunden heißt es jetzt zittern, dass wir ins Ziel kommen. Unsere Strategie war am Beginn, nach fünf Runden zu tanken. Einmal hatten wir einen Platten, der aber kurz vor Tiergarten auftrat und uns deshalb zum Glück nicht zu viel Zeit kostete. Ansonsten waren wir mit Acht-Runden-Stints unterwegs und konnten die Pace hochhalten. Jetzt im Moment machen uns die Stoßdämpfer ein wenig Sorgen und wir können nicht mehr vollen Speed gehen und pushen. Trotzdem schauen wir natürlich, dass das Tempo passt und wir so bis ins Ziel durchfahren."

**#96 Olsen / Cairoli / Andlauer (Porsche 911 GT3 R (992))**

Dennis Olsen: "Mein Stint war nicht so schlecht. In der Nacht hatte ich etwas Probleme, aber jetzt fühle ich mich besser. Die Geschwindigkeit der Führenden ist sehr hoch. Ich konnte hinter einem Ferrari hinterherfahren und habe eindeutig gesehen, wo wir Zeit verlieren."

**#125 Wehrmann / Berg / Kiefer (Porsche 911 GT3 Cup (992))**

14:22 Uhr: Einschlag vor der Hohenrain Schikane

**#169 Chrzanowski / Jodexnis / Scharmach / Pereira (Porsche 911 GT3 Cup (992))**

Dylan Pereira: "Ich bin einen Doppelstint gefahren. Das war am Ende schon sehr anstrengend. Ich habe trotzdem versucht, mich zu fokussieren und den Abstand nach vorne zu verringern. Das haben wir auch geschafft. Mal sehen, was Robin jetzt machen. Hoffentlich gewinnen wir die Klasse noch."

**#185 Miller / Casares Garcia / Scholl / Dontje (Porsche 718 Cayman GT4 Clubsport (Typ 982))**

Carlo Scholl: "Wir sind gut durch die Nacht gekommen, allerdings haben wir wegen einem kleinen Missgeschick eine Stunde an der Box verloren. Mit unserem Auto geht in der Klasse nicht viel, deshalb konzentrieren wir uns darauf durchzufahren und Erfahrungen zu sammeln."

**#186 Vöhringer / Duffner / Carcone / Lamesch (Porsche 718 Cayman GT4 Clubsport (Typ 982))**

Jürgen Vöhringer - Der Unfall war so heftig, dass der Fahrer zum intensiven Check ins Krankenhaus geflogen wurde. Er war aber die ganze Zeit ansprechbar und hatte keine erkennbaren spezifischen Verletzungen.

**#527 Willhardt / Bohrer / Holthaus / Overbeck (Hyundai Motor I30N)**

Michael Bohrer: "Wir haben viel Dreck und Pickup gesammelt, dass die Hinterachse auf der Döttinger Höhe dann von sich geschleudert hat und regelrecht die Heckstoßstange weggesprengt hat. Deshalb reparieren wir das im Moment, was mit unserem komfortablen Vorsprung auch problemlos geht."

**#562 Egbert / Heuchemer / Heuchemer / Kloft (Porsche 911 Carrera)**

Das Team berichtet, dass es scheinbar einen technischer Defekt an der Radaufhängung gab. Infolge dessen kam es wohl zu einem leichten Einschlag im Karussell und zum Auslaufen der Kühflüssigkeit.